

THYSSENKRUPP STAINLESS USA, LLC //

User Case Allevo



ThyssenKrupp (Inoxum) ist einer der weltweit führenden Produzenten von korrosions-, säure- und hitzebeständigen Edelstahl-Flacherzeugnissen mit weit verzweigtem Distributionsnetz. Am neuen Produktionsstandort in Alabama hat sich ThyssenKrupp Stainless USA, LLC von der Offline-Planung gelöst. An die Stelle vieler individueller Excel-Dateien tritt nun eine vollständig in das SAP-System integrierte Planung.

Nach Überzeugung von Michael Janoschka (CIO) konnte dieser Qualitätssprung mit der von Allevo gebotenen Excel-Integration in das SAP-System gelingen, und die Anforderungen der ausgefeilten Leistungsbeziehungen des Kaltwalz-, Stahlwerks sowie der Administration an den Planungsprozess, die Usability und deren Ausführung umgesetzt werden.

Maria Moggee und Andreas Berg (Leiter Controlling) steuerten die Evaluation alternativer Lösungen und nach der Entscheidung für Allevo die Einführung der neuen Anwendung. Im Folgenden berichtet Moggee von den Erfahrungen, die sein Controlling-Team mit der ersten, jüngst abgeschlossenen Planungsrunde gesammelt hat:

1. Kennzahlen zum Projekt und zur Anwendung

Workshop und Blueprint: Dezember 2011

Projektstart: Februar 2012

Produktivstart: Mai 2012

Planungsumfang: 150 Kostenstellen für das produktive Kaltwalz-, Stahlwerk sowie Administration mit 650 Kostenarten, 100 Leistungsarten und vielzähligen Statistischen Kennzahlen.

Planungsmethode: Output-Kennzahlen (Durchsatz in Tonnen, Dicke, Breite, Länge des Flachstahls etc.) kombiniert mit Input-Kennzahlen (Einsatz von Primär- und Prozessenergie, Recyclingvorgänge, Services etc.) bestimmen die leistungsartenabhängigen Primärkosten sowie Leis-

tungsaufnahmen (jeweils in fixen und variablen Anteilen) und die Leistungsmengen.

2. Projektauftrag

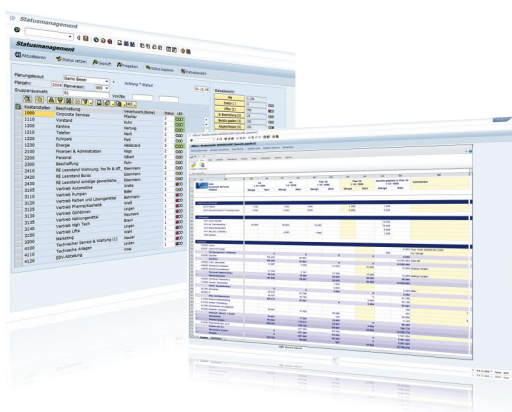
Nachdem vorherige Planungsinstrumente nur geringe Transparenz in die technisch hoch komplexe Kostenplanung bringen konnten, entschied sich ThyssenKrupp Stainless USA, LLC - im Rahmen des „Greenfield“-Projekts in Calvert, Alabama, USA – für einen Planungsprozess, der von der Vorbereitung über die Durchführung bis hin zur Plananalyse und -bewertung vollständig in das SAP-System integriert sein sollte.

Das Controlling-Team zielte darauf ab, eine weltweit universale Lösung zu erarbeiten, die die Flexibilität erhöht und den Zeitaufwand minimiert. Auslöser der Ineffizienzen waren:

- die manuelle Ermittlung von Referenzdaten in SAP und deren Übertragung in Excel-Dateien
- der hohe manuelle Erfassungsaufwand infolge unübersichtlich angeordneter Oberflächen
- intransparente Planungszustände, da konsolidierte Berichte nicht oder nur schwer zu erreichen waren
- der Abstimmungsaufwand aufgrund der vielen, oft individualisierten Planungsinformationen
- die abschließende manuelle und dabei fehlerträchtige Übertragung von Excel nach SAP

3. Lösung

Mit der von Allevo gebotenen Excel-Integration in SAP ERP wurde eine benutzerfreundliche Oberfläche geschaffen, die nun sogar die differenzierten Kosten- und Leistungsplanungen von Stahlwerk und Kaltwalzwerk vereinheitlicht. Die



neue Planungswelt weist folgende Merkmale auf:

- neue und klar strukturierte Leistungsbeziehungen in drei Planungslayouts statt „unzähliger“ Excel-Dateien
- leistungsartenabhängige Planung primärer Kosten sowie leistungsartenabhängige Leistungsaufnahmen – per Excel-Formeln abgeleitet und direkt in SAP gebucht
- Steuerungsinformationen für die leistungsabhängige Planung sind als Statistische Kennzahlen jederzeit parametrisierbar und in SAP-Reports transparent
- spezifische Allevo-Schnittstelle zwischen SAP HCM und SAP ERP für die jährliche konsolidierte Planung von Personalkosten

4. Erfahrungen

Maria Moggee:

„Durch Allevo konnten wir uns eine flexible, zeit-effiziente und benutzerfreundliche Oberfläche schaffen, unseren technikgetriebenen, hoch anspruchsvollen Planungsprozess effizient durchführen und Zeit für substantielle Analysen sowie Bewertungen gewinnen.

Aufgrund der vollständigen Integration sämtlicher Plandaten und damit für Entscheidungen relevanter Informationen in das SAP-System können wir jederzeit den Lebenszyklus der Planung mit SAP-Standardberichten verfolgen.

Wir erkennen frühzeitig unerwartete Abweichungen und können gezielt und flexibel Änderungen durchführen. Diese Eingriffsmöglichkeit gilt gleichermaßen in der Planungsphase «Durchführung» wie auch während der Phasen «Analyse» und «Bewertung».

Unsere Reaktionsgeschwindigkeit hat sich enorm verbessert, mit zusätzlichen positiven Folgen für die Planungsqualität sowie die Akzeptanz von Planungsprozess und -ergebnis.

Die Zusammenarbeit im Projekt war geprägt von stetiger Innovation, Professionalität und Kollegialität. Und der Support der Kern AG zeichnet sich besonders durch Kompetenz und Flexibilität in Sachen Reaktionsgeschwindigkeit und Lösungsfindung aus.“